

# Deadly Game

Von FinnTaylor

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: Spuren im schnee</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Eine Ungute Wette</b> .....	3

## Prolog: Spuren im schnee

Prolog:

Ein roter Tropfen fiel und versank im kalten trockenen Boden. Immer wieder schnitt sich Anko leicht in ihre Hand, ihre Augen waren leer so leer wie ihr Herz und Ihre Gefühle. Sie musste nichts mehr fühlen sie war nur noch eine Marionette welche auf den befehl ihres Meisters hörte wenn er sie rief. Langsam fing es an zu Schneien und man konnte das flüssige blut durch das Weiß regelrecht heraus stechen sehen. Sie hatte das alles nie gewollt, nie wollte sie so viele unschuldige Leute umbringen und nie IHN. Langsam durchzog die Kälte ihren Körper und sie wurde müde sie verfiel langsam den schlaf, bis er kommen würde und sie wieder dazu zwang schlimme seelisch belastende dinge zu tun, doch diesmal würde sie es beenden ein für alle mal. Langsam vielen ihre Augen zu „Bitte vergib mir.....Kakashi“ murmelte sie noch leise.

# Kapitel 1: Eine Ungute Wette

## Kapitel 1. Eine Ungute Wette

Anko schreckte auf. Schon wieder war sie eingeschlafen! Sie hatte nur noch 10 Minuten Zeit ihren Bericht, von der letzten Mission, beim Hokagen abzugeben. Schnell schwang sie den Stift über das Papier und schrieb auf, dass die Mission erfolgreich war, sie aber fast daran schuld war das sie gescheitert wäre.

Kaum fertig rannte sie schon aus ihrer kleinen Wohnung gerade zu in die Richtung des Hokageturms an vielen Häusern vorbei. Sie knallte gerade zu Keuchend in das Büro von der Fünften Hokage. Diese sortierte gerade ein paar unterlagen und sah Anko schon sehr ermüdet entgegen.

„Heute ziemlich stürmisch unterwegs?“ Begrüßte Tsunade sie dann.

Anko schluckte und gab mit einem nicken den Bericht ab. „Hat Kakashi schon seinen Bericht abgegeben? Wenn nicht werd ich zu ihm gehen und ihn holen“ sie wartete gar nicht erst auf die Antwort und wollte schon zur Tür hinaus als sie auch gleich gegen den Kopier Ninja stieß. „Tut mir leid, ich komm gerade vom Training, Naruto wollte unbedingt seine Technik verbessern“ entschuldigte er sich.

Von wegen Technik verbessern! Kakashi hatte garantiert wieder in seinem Buch gelesen und die Zeit vergessen, dachte sich Anko nur. „Na gut dann muss ich den Bericht ja nicht mehr holen gehen, dann bis bald.“ Verabschiedete sie sich und lief auch gleich wieder raus, wo sie sich erst mal an eine Wand lehnte und durch atmete. Der schreck eventuell zu spät zukommen, hatte sie anscheinend etwas durch einander gebracht aber langsam beruhigte sich ihr Herzschlag wieder und sie ging munter wie sonst auch die Straße zurück. Sie dachte zurück an die Mission. Anko war zwei mal zusammen gebrochen und das sogar einmal mitten in einem Schwierigen Kampf, wo Kakashi dringend ihre Hilfe brauchte. Beide wurden auf die Mission geschickt da Ankos Schlangenjutsus und ihre Kenntnisse über Verbotene Jutsus gefragt waren, genauso wie Kakashi's Talent. Sie sollten mit einem Forscher in dem Land der Reisfelder, in der Nähe von Oto-gakure einen Tempel erkunden. Es wurde Vermutet, das dort Fallen lauern könnten die für normale Ninja nicht zu bewältigen wären. Letzten Endes hatten sie die Mission doch noch zu ende bringen können.

Anko stieg ein vertrauter süßlicher Duft in die Nase, welcher sie aus den Gedanken zog. Der Dangostand war direkt neben ihr und hatte heute extra süße Dangos im Angebot. Schnell bestellte sie sich eine große Menge. Sie konnte aber auch einfach nicht genug von der klebrigen Süßigkeit bekommen. Dann machte sie einen Umweg und ging in den Park. Sie begab sich zu einem Ort, wo sie von niemanden gestört werden konnte. Bei dem Platz befand sich ein Holzunterstand auf dem sie sich drauf setzte um sich in Ruhe ihrer Zwischenmahlzeit zu widmen, doch die Ruhe sollte nicht lange bleiben.

„Anko Mitarashi!“ fing der Späher an, der mit einem lauten „Puff“ erschienen war. Ihn hatte sie völlig vergessen! Er sollte sie ja auf dem laufen halten, wenn sich Orochimaru in der Nähe aufhielt oder etwas besonderes geplant hatte.

„Was ist los? siehst du nicht das ich essen will?“ entgegnete sie genervt. „Orochimaru wurde im Wald des Todes gesehen! Ich dachte wir sollen sie informieren?!“ erwiderte er unsicher. Die Lilahaarige Kunoichi schluckte den letzten Dangokloß runter „Na gut, ich werde mir das mal näher ansehen...“ dann lösten sich beide mit einem leisen „Puff“ in einer Wolke auf.

Orochimaru schritt ruhig auf einem Baum entlang. Er wusste welches Gebiet er betreten hatte wie schon einmal zur Chunin Auswahlprüfung. Er konnte sich denken das der Späher gleich zu seinem Herren gelaufen war und er wusste auch wer der Herr war, seine kleine Schülerin von damals.

Anko hetzte durch das Unterholz, lief einen Baum hoch und sprang von dort aus von Ast zu Ast weiter. Es wurde langsam Abend und der Wald des Todes wurde in ein Rot-orangenes Licht getaucht. Sie hatte das Gefühl als wenn es sich wie bei der Chunin-Auswahlprüfung wiederholte. Sie landete nun vor ihrem Alten Sensei welcher sich langsam umdrehte und sie anlächelte. „Anko schön dich wieder zusehen....“

„Was willst du hier Orochimaru?“ fragte Anko misstrauisch, es musste einen Grund haben schließlich war er garantiert nicht einfach auf einem Spaziergang hier.

Er kicherte „Kihihhi! Ich bin nur wegen dir hier liebste Anko ich wollte dich zu einer Wette auffordern“ zischte er verräterisch.

„Eine Wette? Und das soll ich dir glauben?“ fragte Anko spöttisch.

„Ja aber sicher“ einen Moment sah Anko ihn noch langsam auf sich zukommen doch dann stand der mysteriöse Sannin vor ihr und drängte sie an den Baumstamm hinter sich. „Also Lust ein wenig zu spielen?“ hauchte er dann an ihr Ohr.

„Du Bist ein Abtrünniger Ninja und wenn du nicht verschwindest bring ich dich höchstpersönlich ins Konoha-gefängnis!“ drohte die Lilahaarige Kunoichi ihm, nur was redete sie da? Wenn sie ihn entkommen lassen würde könnte sie ihn nie fassen. Ein dumpfes lachen gab er nur zur antwort.

„Das seh ich dann mal als ein ‚Ja, an also dein Wetteinsatz bitte.“ Forderte er sie dann grinsend auf.

„Ich werde nicht mit dir Wetten!“ gab sie ihm lautstark als antwort.

„Gut! Hier mein Einsatz...“ sagte er und ignorierte dabei ihr stures verhalten, was dachte er sich dabei? Sie würde nicht darauf eingehen wollen das konnte er sich doch eigentlich denken. „....Wenn du den Kampf gewinnst werde ich Konoha für immer in ruhe lassen und dir dein Mal von der Schulter nehmen“ beendete er schließlich seinen Antrag und strich dabei langsam an ihrem Juin entlang. Anko spürte diese Verlockung, würde sie den Kampf gewinnen könnte sie endlich das Juin los werden doch es könnte auch sein das er log.

„Woher soll ich denn wissen das du es auch einlösen wirst?“ fragte sie ihn misstrauisch. Wieder Kicherte er

„Ach Anko... kennst du nicht das Wett-Jutsu ? ich frage mich wie oft eure Hokage es schon eingesetzt hat. Man kann es nicht brechen und wenn man es tut stirbt derjenige nach einem Tag. Nun? Dein Wetteinsatz?“ Orochimaru wurde zunehmend fordernder er wollte unbedingt diese Antwort haben. „Achja sobald du deinen Einsatz ausgesprochen hast ist er Bindend also Überlege gut.“ Fügte er noch grinsend hinzu. Was sollte sie ihm anbieten? Wenn sie verlieren sollte müsste sie es augenblicklich zahlen. Anko schätze die Situation ab Orochimaru war klar der Stärkere aber sie hatte einen Heim Vorteil. „Nun gut.....mein Einsatz ist-“ fing sie an und Orochimaru formte ein paar Fingerzeichen. „- Dein Einsatz werden deine Dienste sein und du wirst mir gehorchen!“ fiel er in ihren Satz welcher mit in das Jutsu einfluss und um beide zog sich kurzer Hand Ein Blauer-chakrakreis, nach dem Orochimaru seinen Satz wiederholt hatte zog sich noch ein rot farbener Chakrakreis um Beide Wettenden herum. Beide Chakrakreise rotierten bis sie zu einen Violettfarbenen kreis zusammen flossen und dann auflösten. „Gut dann kann der Spaß ja los gehen.“ Grinste der gemeine Sannin. „Das war nicht Fair.“ zischte Anko leise, mehr konnte sie nicht mehr sagen das Jutsu war besiegelt und auf ihrem Handrücken brannten sich jetzt zwei Schriftzeichen ein welches sich, wie sie bemerkte, auch bei Orochimaru abbildete. Er entfernte sich ein paar schritte und grinste dann wieder, Anko hielt jetzt an den Gedanken fest ihn fangen zukönnen und ein für alle mal vernichten zukönnen.

Beide nickten und der Kampf ging los. Orochimaru formte in unzählbarer Geschwindigkeit mehrere Fingerzeichen, Worauf sich dann Eine Riesige Gelbbraune Schlange erhob. Sie zischte bedrohlich. Anko ließ aus ihrem Ärmel mehrere Kunai in ihre Hand gleiten welche sie dann Blitzschnell Auf Orochimaru zuwarf doch dieser wich gekonnt aus wobei seine Schlange einige Schnittwunden abbekam. Der Schwarzhaarige Sannin warf mit ein paar Senbon gezielt auf Ihre Hände und Füße die Anko mit einem Kunai und ihren Schienbeinschonern abwehrte. Sie sprang auf einen Höher gelegenen Ast um näher an ihn heran zu kommen, direkt auf der Schlange zu Kämpfen wäre unklug bei einem Gegner wie Orochimaru. Die Schlange züngelte nach ihrer Beute und schwang dabei den Kopf hin und her.

Anko streckte den Arm in seine Richtung und aus ihrem Ärmel glitten drei Braune Schlangen und schnappten Orochimaru an den Schultern. „Runter von deinem Kriechenden Diener!“ rief Anko ihm zu und zog ihn mit aller Kraft von dem Reptil. Kaum als der Sannin das Holz berührte fingen die Schlangen an zu brennen und Anko löste sie so schnell sie konnte aus ihrem Ärmel. Kichernd sprang Orochimaru auf einen unter ihn liegenden breiten Ast und Warf dabei mehrere Kunai auf Anko welche sie gekonnt abblockte, er Flüchtete weiter hinein in den Wald. Gezielt warf die Lilahaarige Kunoichi einen Kunai und platzierte ihn genau vor seinen Fuß so dass er stolperte mit einem Zweiten Kunai traf sie ihn dann am Rücken doch verpuffte der Doppelgänger in einer Rauchwolke.

„Ach Anko so leicht ist auch nun wieder nicht...“ kicherte Orochimaru. Von einem Augenblick zum anderen stand er hinter ihr.

„Das weiß ich doch schließlich warst du mal mein Sensei..“ grinste sie bevor er mit dem Kunai in ihre Magen gegen stach. Langsam sackte sie zu Boden und löste sich in einer Rauchwolke auf übrig blieb ein Stück Holz mit einer Befestigten Bombe welche prompt explodierte. Anko saß entfernt auf einem Ast. Das Jutsu des Tauschen war doch ziemlich nützlich. Kichernd tauchte Orochimaru auf einen anderen ast auf.

„Wo bist du kleine Kröte? Los zeig dich!“ forderte er sie auf. Anko lies sich nicht lange bitten und befestigte eine Schnur an ihrem Kunai und Warf ihn auf den Sannin zu der ihn Reflexartig auffing.

„Wie langweilig....“ murmelte er ausdruckslos.

Anko formte ein paar Fingerzeichen um ihr Chakra freizusetzen.

„Feuerversteck: Jutsu des Drachenfeuers!“ rief sie und speite gleich eine gewaltige Menge Feuer womit sie ihren Sensei komplett überwältigte.

Sieges sicher sprang sie zu ihm herunter blieb aber dennoch vorsichtig.

Gerade als sie in zum Angriff ausholen sah wurde alles um sie herum schwarz.

„Was ist das verdammt noch mal?!“ Anko merkte das sie in irgendeinem Gewässer stand doch sonst konnte sie nichts weiter erkennen.

„Ach Anko magst du die Dunkelheit nicht?“ Kicherte Orochimaru. Sie suchte noch seiner Gestalt doch fand sie ihn nirgends.

„Wo bist du! Zeig dich du Feigling!“ Schrie sie in das nichts, in diese unendliche Dunkelheit.

„Du hättest halt nicht in mein Genjutsu laufen sollen...kleine Anko“ lachte er grausam. Dieses Gefühl der Einsamkeit ließen Anko langsam verzweifeln. Sie sah in alle Richtungen doch immer wieder das gleiche nur Schwarze leere.

„Wollen wir doch mal sehen wie lange du es aushältst nicht war Anko?“

aus allen Richtungen packte sie irgendetwas Schuppiges. Mehrere Schlangen zischten Bedrohlich und fesselten sie.

„Hör auf damit!“ die Schlangen bissen Hier und da in ihren Körper und die Schmerzen wurden immer stärker.

„Hehe wieso jetzt schon aufhören ich fang doch gerade erst an...“ lachte er Grausam. Kurz darauf schnellten von links und rechts ein paar Schwerter die sich in ihren Körper bohrten.

Vor Schmerz keuchend zuckte Anko zusammen. Sie verfluchte ihre Naivität. Immer wieder stach das Metall zu und das Genjutsu löste sich nicht auf.

Der Sannin stand auf und gluckste. Nie hätte er sich gedacht das sich seine Schülerin nach seinem verschwinden so gut weiter entwickelt hatte dennoch hatte sie verloren.

„Nun Anko die Wette geht dann wohl an mich, nicht wahr?“ ihm entwich sein diabolisches lachen. Anko fing an zu zittern. Nicht nur weil sie erschöpft vom Kampf, besonders von dem hinterhältigen Genjutsu, sondern auch der Tatsache her das sie nun ihrem alten Sensei dienen musste. Orochimaru drehte sich um.

„Gut als beweis das du mir auch ergeben bist wirst du mir 10 tote Opfer liefern. Verstanden?!“ bestimmte er dann.

„A-aber ich kann doch nicht-!“ stotterte Anko. Kaum das sie angefangen hatte sich gegen die wette zurichten fingen die zwei Schriftzeichen an höllisch zubrennen und sie sackte zusammen.